

2. Arbeitssitzung der UAG Fernleihe 30.04.2015

Zeit: 10:30 – 13:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer der Universitätsbibliothek Mainz

Teilnehmerinnen:

Erdmann, Iris (UB Gießen)

Lampert, Doris (ULB Darmstadt)

Loeschke, Julia (UB Mainz)

Lorenz, Kathrin (UB Mainz , BB TSK / Protokoll)

Rabeneck, Tatjana (HeBIS-VZ)

Römer, Jutta (UB Marburg)

Sauer, Martina (UB Kassel, Vorsitz)

Schäfer, Bärbel (UB Marburg)

Wunderlich, Sigrid (UB Frankfurt, i. V. für Frau Kraus)

Gast:

Sinkovic, Martina (HeBIS-IT)

Entschuldigt:

Jörz, Angela (StB Mainz, Gast)

Kraus, Barbara (UB Frankfurt)

Spennrath, Anne (HLB Rhein-Mainz)

Stache-Scholtyssek, Gabriele (UB Kassel)

TOP 1: Abstimmung der Protokollführung / Feststellung der Tagesordnung

Die Protokollführung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, Gäste sind ausgenommen.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form und ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Berichte aus der HeBIS-VZ und -IT

Frau Sinkovic berichtet von den überregionalen Arbeitsgruppen Technik und Leihverkehr (Stand Dezember 2014).

Die Elektronische Fernleihe / Bestellungen auf E-Ressourcen wird in den einzelnen Verbänden unterschiedlich realisiert:

- Der BVB ist seit Juli 2013 produktiv und für 30% der Kopienlieferungen wird die elektronische Ausgabe verwendet. Ein Modell für eBooks wird mit ersten Verlagen verhandelt.
- Der BSZ ist seit November 2013 produktiv
- Im HBZ wurde der erste Ansatz aus Performancegründen verworfen. Eine Neuentwicklung ist in Planung.

- GBV: ZDB-Lieferungen werden in den GVK eingespielt, es existiert noch kein Workflow.
- Im KOBV gibt es noch keine Entwicklung zu diesem Thema.

Z39.50-Schnittstelle: Recherche-Schnittstelle für die VFL wird auf uft8 umgestellt.

Bei der Erstellung eines verbundübergreifenden Fernleihindex gibt es keine neue Entwicklung.

Anregung der UAG Fernleihe: Da sich diese Entwicklung hinzieht und die Fernleihe auf absehbare Zeit weiterhin über das Elektra-Portal abgewickelt werden wird, wäre es sinnvoll, die Anmeldung aus HDS ins HeBIS-Portal mitzunehmen (Elektra-Portal Shibboleth-fähig machen). Frau Sauer wird diesen Vorschlag mit in die nächste Sitzung der AG Ausleihe und Benutzungsdienste nehmen.

Weiter berichtet Frau Sinkovic über Entwicklungen in der HeBIS-VZ und –IT:

- Vor Weihnachten kam es zu einem Servercrash, so dass kurzfristig keine Fernleihe möglich war.
- Im März wurde der CBS-Versionswechsel auf Version 7.2 durchgeführt.
- Seit dem 16.02.2015 können Blankobestellungen an den GBV geschickt werden. Es dürfen im Feld Signatur keine Doppelpunkte eingegeben werden. Bei Signaturen mit Doppelpunkt bitte diese weglassen bzw. in das Bemerkungsfeld die richtige Signatur eintragen.
- Vormerkungen sollen weiterhin nicht an den GBV gesendet werden. Frau Sinkovic wird dieses Thema erneut ansprechen. Technisch wären Vormerkungen über die Signierhilfe möglich.
- Die Bestellfunktion auf E-Ressourcen über das HeBIS-Portal wurde getestet, es gab die ersten Rückmeldungen von den Testbibliotheken. → siehe Top 4
- Bei der letzten Sitzung wurde der Wunsch nach einem Abgleich der E-Mail-Adressen zwischen LBS und CBS geäußert. Es gibt nun eine technische Lösung, bei der noch geprüft werden muss, ob der Datenschutz gewährleistet ist.

Frau Rabeneck berichtet folgendes aus der Verbundzentrale:

Zurzeit sind drei Stellen in der Verbundzentrale ausgeschrieben, so dass es zu Personalengpässen kommen kann.

TOP 4 Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

Die Lieferung wird von der UB Gießen und der UB Frankfurt getestet. Die UB Kassel wird sich anschließen. Als Geschäftsgang kann das Papier der UB Frankfurt genutzt werden, das bei der letzten Sitzung ausgeteilt wurde.

Die UB Kassel und die UB Mainz haben die Bestellung über das Portal getestet.

Folgende Rückmeldungen gibt es auf der Grundlage der Tests:

- im Bestellformular ist ‚Leihen‘ voreingestellt statt ‚Kopie‘
- das Erscheinungsjahr wird nicht ins Formular übertragen, eine Band- und Heftangabe dagegen schon
- bei freien Online-Zeitschriften muss der angezeigte Link verbessert werden (derzeit noch sehr ‚kryptisch‘)
- bei Eigenbesitz passt der Meldetext nicht, weil dieser für Printbestand formuliert ist. Entweder der Text müsste nach Materialtyp differenziert angezeigt werden oder so allgemein formuliert sein, dass er für alle Varianten passt
- bei zwei Bestellungen hintereinander auf die selbe Zeitschrift wurde ein ‚Memory-Effekt‘ festgestellt. Beim zweiten Bestellversuch wurde nicht mehr nach dem Erscheinungsjahr gefragt sondern direkt der Link zur Zeitschrift angeboten (was nicht sinnvoll ist, wenn verschiedene Jahre bestellt werden). Vermutlich hängt dies mit den Session-Parametern zusammen.

Aus der HeBIS-Verbundzentrale kam die Rückmeldung, dass andere Projekte bevorzugt behandelt werden und dadurch eine Umsetzung / Prüfung der oben aufgeführten Punkte im Moment nicht möglich ist. Somit ist die Weiterentwicklung des Projektes erst einmal gestoppt.

Die UAG Fernleihe beschließt daher, eine Stellungnahme zu formulieren, in der man auf die Wichtigkeit dieses Projektes hinweist. Frau Sauer wird diese Stellungnahme an die AG Ausleihe und Benutzungsdienste weiterleiten.

Neben den technischen Punkten, die noch geklärt werden müssen, ist ein weiteres Problem die Erfassung der Fernleih-Indikatoren in der EZB, die in den meisten Bibliotheken noch in Arbeit ist. Hier wurde schon in der letzten Sitzung der Wunsch an die AG Ausleihe und Benutzungsdienste herangetragen die Eintragungen der FL-Indikatoren zu forcieren.

TOP 5 Transfer-Programm

Das Transfer Light wird derzeit in den Bibliotheken in Fulda, Marburg, Darmstadt, Wiesbaden und der FH Frankfurt benutzt. In der UB Frankfurt ist eine Ultra-Light-Version produktiv, bei der nur Einzahlungen auf das Fernleihkonto möglich sind. Die Vollversion ist noch nicht aktiv, da der gewünschte Quittungsdruck noch nicht funktioniert.

Folgende Bibliotheken sind noch in der Testphase:

UB Kassel
UB Mainz
StB Worms

Folgende Bibliotheken werden mit den Tests starten:

UB Gießen
UB Mainz / BB TSK Germersheim
StB Mainz

TOP 6 HeBIS-Anforderungen an die WinIBW4

OCLC hat die Partner nach Ideen für Verbesserungen für ein neues WinIBW-Release gefragt. Es ist zwar nicht klar, ob damit auch Verbesserungen im Fernleihsystem gemeint sind, aber da der GBV diesbezüglich Wünsche gesammelt und gemeldet hat, schließt sich die UAG Fernleihe an. Folgende Punkte wird Frau Sinkovic weiterleiten:

- Copy+Paste aus der Anzeige der Fernleihbestellung
- Die Möglichkeit unterschiedliche Download-Pfade für verschiedene Prozesse anzugeben.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Rabeneck berichtet, dass von einem Fernleihnutzer die Rückmeldung gekommen ist, dass der Aufdruck des Namens und der Adresse auf den Leihscheinen nicht mit dem Datenschutz vereinbar ist.

Frau Rabeneck schlägt vor, wieder ein Anwendertreffen zu organisieren. Als Termin wird Frühjahr 2016 (Vorlesungsfreie Zeit) vorgeschlagen. Evtl. gibt es bis dahin auch Entwicklungen im Bereich Bestellungen auf E-Ressourcen, die man dann vorstellen kann.

Frau Erdmann fragt an, ob man das Feld „nur diese Auflage“ als Pflichtfeld programmieren kann, da es hier immer wieder zu Rückfragen und Missverständnissen kommt.

Frau Sinkovic weist darauf hin, dass für die Bearbeitung von Fernleihen nur die WinIBW3 genutzt werden soll. Die Fernleihfunktionen in der WinIBW2 werden nicht weiter gepflegt.

Frau Sauer fragt, ob man informiert wird, wenn andere Verbände wegen Wartungsarbeiten keine Bestellungen annehmen. Frau Sinkovic erklärt, dass dies nicht nötig ist, da die Bestellungen ‚geparkt‘ und nach Abschluss der Wartungsarbeiten übertragen werden.

Nächster Tagungsort: UB Frankfurt (Campus Westend)

Termin: Herbst (kurz vor der Sitzung der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste)